

Ihre Meinung zählt!

Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Erst habe ich Ihnen im Gemeindeanzeiger Januar ein paar Zeilen zukommen lassen und schon ist es August. Die Zeit vergeht im Eiltempo und die kürzeren Tage sind bereits deutlich spürbar. Haben Sie den Sommer auch geniessen können? Er war meiner Meinung nach etwas ausgeglichener als jener vom Vorjahr. Der Natur hat es auf jedenfall wieder etwas Erholung gegeben, auch wenn es Hitzetage gab, liessen die Regengüsse nicht so lange auf sich warten wie im 2018. Doch die Spuren des Vorsommers sind noch deutlich sichtbar, resp. zeigen sich erst und haben wiederum die eine oder andere, aus meiner Sicht auch teils kontroverse Debatte und Diskussion zum Klimawandel angeheizt. Haben Sie sich auch schon mal mit einem Menschen ausgetauscht, der anfangs der 30iger Jahre des letzten Jahrhunderts geboren ist und ihn über das dannzumalige Klima ausgefragt? Ich habe es kürzlich getan mit einem Bergbauern im Bündnerland. Ich kann Ihnen sagen es war hochspannend. Tun auch Sie es einmal, wenn Sie die Gelegenheit haben.

Wandel und Veränderung ist die Konstante im Leben und geschieht jederzeit in unserem Alltag und Umfeld. Und das gibt uns Anlass, mit einem **Fragebogen** in dieser Ausgabe des Gemeindeanzeigers eine Umfrage bei Ihnen zu unterschiedlichen Thema zu starten und nach Ihrer Meinung zu fragen. Denn wenn wir auch der **nächsten Generation gute Lebensbedingungen und ein attraktives Wohnen hier auf dem Seltisberg** ermöglichen wollen, dann müssen wir die Grundlagen und Voraussetzungen dafür jetzt erarbeiten. Wir sind bereits im Rahmen der Arbeiten innerhalb der Regionenverbindung «Liestal Frenkentäler plus», wo Seltisberg auch Mitglied ist, in unterschiedlichen Themen mit diversen Projekten

gestartet, dies aktiv anzupacken. Wir werden Sie zu gegebenem Zeitpunkt im Detail zum Verlauf darüber informieren. Doch es gibt auch Themen, wonach jede Gemeinde selbst dies tun muss. Wenn mit den zukünftig unvermeidbaren, steigenden Kosten für das Alter, Soziales und Vorsorge (die Systeme sind zum Beispiel nicht an den demografischen Wandel angepasst) und auch Bildung wir weiterhin einen **tiefen Steuersatz** in unserer Gemeinde sicherstellen wollen, dann ist jeder von uns aufgefordert, etwas dazu beizutragen. Einige Themen werden wir wiederum im Rahmen von runden Tischen und/oder Workshops (zum Beispiel im Thema Raumplanung und des revidierten Gesetzes) mit Ihnen zusammen aufnehmen und besprechen. Wenn Sie jedoch die Rechnungen unserer Gemeinde der letzten drei Jahren etwas intensiver studiert haben, dann konnten Sie feststellen, dass wir erhöhte Ausgaben hatten im Unterhalt der Infrastruktur, weil dies teils in den Jahren davor vernachlässigt wurde. In unserer Investitionsrechnung und -planung der kommenden Jahre sehen Sie auch, dass wir hier noch nicht alles aufholen konnten und noch einige Projekte vor uns haben, die wir angehen müssen.

Kurzum es ist wichtig, dass auch Sie sich als geschätzte Einwohnerin, geschätzter Einwohner für einen attraktiven Wohn- und Begegnungsort Zukunft Seltisberg einsetzen und sich aktiv daran beteiligen. Wir konnten bei bisherigen Umfragen stets auf interessante Feedbacks von treuen Interessenten zählen und freuen uns, wenn auch Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, welche sich bisher nicht im gleichen Masse damit auseinandersetzten, dies zum Anlass nehmen es zu tun.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, um ein aussagekräftiges Resultat erarbeiten zu können. Für Ihren konstruktiven Beitrag zu einer gemeinsamen, spannenden Zukunft danke ich Ihnen.

Herzlichst
Ihre Miriam Hersche
GR Ressort Personal, Soziales und Gesundheit

Die erste Seite des Gemeindeanzeigers steht den einzelnen Behördemitgliedern zur freien Meinungsäusserung zur Verfügung. Die darin gemachten Aussagen sind kein Ausdruck der Meinung der Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates.

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

Feldwege: Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Basellandschaftlichen Kantonalbank wurden im Baselbiet 150 Kantonalbank-Jubiläums-Sitzbänke an malerischen Aussichtspunkten und besinnlichen Ruheplätzen realisiert. Die Sitzbank in Seltisberg trägt die Jahrzahl 1933 und befindet sich auf dem Tschappenienweg (hinter dem Blockhaus Schweini links). Nun wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die Sitzbank-Aktion bis Ende 2024 verlängert wird. Mit der Verlängerung unterstützt die BLKB die Einwohnergemeinde bis Ende 2024 beim Unterhalt der Sitzbank und übernimmt sämtliche Kosten in Bezug auf Beschädigungen durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Beschädigungen. Der Gemeinderat dankt der BLKB für die Verlängerung der Aktion, welche sowohl von der Behörde wie auch von den Einwohnern sehr geschätzt wird.

Gemeindeversammlung: Der Gemeinderat hat die Wahl in die Bau- und Planungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode bis am 30. Juni 2020 erwahrt. Er gratuliert Frau Astrid Aebi und wünscht ihr eine gute Amtszeit.

Gemeindeversammlung: Der Gemeinderat hat die Wahl in das Wahlbüro für den Rest der laufenden Amtsperiode bis am 30. Juni 2020 erwahrt. Er gratuliert Frau Rahel Jäggi und wünscht ihr eine gute Amtszeit.

Gemeinderat: Im Rahmen des jährlichen Strategiemeetings hat der Gemeinderat sich Gedanken zur Weiterentwicklung unseres Dorfes gemacht. Im Zuge dessen wurde eine Bevölkerungsumfrage erstellt, welche sich in der Beilage dieses Gemeindeanzeigers befindet. Die Umfrage dient zur Mitwirkung der Bevölkerung am zukünftigen Leitbild der Gemeinde. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung oder unter www.seltisberg.ch bezogen werden.

Zusätzlich wurden Anpassungen in der Departementsverteilung vorgenommen.
Neue Departementsverteilung per 01. September 2019:

Bernhard Zollinger, Gemeindepräsident

- **Finanzen**
 - Finanzen und Steuern
- **Informationstechnik**
 - Infrastruktur
 - Elektronische Datenverarbeitung
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Raumplanung**
 - Siedlungsentwicklung
 - Vermessungen
- **Industrie / Gewerbe**
- **Abfallbewirtschaftung**
 - Kompostierungsanlage

Miriam Hersche, Vizepräsidentin

- **Organisation**
 - Verwaltung
 - Personal
- **Soziales**
 - Jugend
 - Familie
 - Alter
 - Gesundheit
 - Sozialhilfe
 - Vorsorge

Tobias Grieder, Gemeinderat

- **Verkehr**
 - öffentlicher Verkehr
- **Werkhof**
 - Maschinen & Fahrzeuge
- **Sicherheit**
 - Feuerwehr & Polizei
 - Militär & Zivilschutz
- **Tiefbau**
 - Kabelfernsehen
- **Energieversorgung**
 - Beleuchtung
 - Strom
- **Bestattungswesen**
 - Friedhofanlage
 - Kirche
- **Landwirtschaft & Jagd**
 - Forstwirtschaft
 - Land-, Jagd- und Fischpacht
- **Bürgergemeinde - Zusammenarbeit**
 - Koordination Aufgaben

Stephan Hersberger, Gemeinderat

- **Bauwesen**
 - Immobilien/Wohnen
- **Hochbau**
 - baulicher Unterhalt öffentlicher Gebäude und Anlagen
 - Gemeindestrassen
 - Feldwege
- **Tiefbau**
 - Wasserversorgung
 - Abwasserbeseitigung

Michaela Schmidlin, Gemeinderätin

- **Bildung**
 - Primarstufe
 - Musikschule
- **Kultur**
 - Vereine
 - Freizeit & Sport
- **Hochbau**
 - Unterhalt Aussenanlagen
- **Umweltschutz**
 - Natur & Umwelt
 - Hundehaltung



BAUSTELLEN – INFORMATION

SELTISBERG, BUBENDÖRFERSTRASSE

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Tiefbauamt Basel-Landschaft, die Gemeinde Seltisberg und die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) realisieren in der Bubendorferstrasse diverse Bauvorhaben.

Im Bereich Vor Eichweg bis General Guisan-Strasse wird die Strasse komplett erneuert und zusätzlich ein neues Trottoir erstellt. Die Gemeinde wird gleichzeitig Arbeiten an der Regenabwasserleitung vornehmen und die Elektra Baselland ein neues Leerrohr-Trasse verlegen. Die Strassenbeleuchtung wird ebenfalls ersetzt.

Die Bauarbeiten starten in der Woche vom **Montag, 09. September 2019** und dauern voraussichtlich bis Ende Jahr 2019. Der Einbau des lärmindernden Deckbelages ist im Frühjahr 2020 geplant.

Die Ausführung der Bauarbeiten ist in mehreren Etappen vorgesehen. Entsprechend bitten wir Sie den folgenden Ablaufplan sowie die nachfolgenden Informationen zu beachten.

In den Etappen 1 und 2 wird der Verkehr in der Bubendorferstrasse mit einem Einbahnregime geführt. Die Bauarbeiten erfolgen halbseitig. Verkehrsteilnehmer von Bubendorf werden über die General Guisan-Strasse und Im Winkel umgeleitet. Während den Etappen 3 und 4 wird der Verkehr einspurig mit einer Lichtsignalanlage durch die Baustelle geführt.

Baublaufplan:



Anwohner- / innen der Bubendorferstrasse

Während den jeweiligen Ausführungsetappen ist die **Zufahrt** zu den angrenzenden Liegenschaften erschwert resp. zeitweise nicht möglich. Wir bitten Sie deshalb, während dieser Zeit Ihre Fahrzeuge auf den umliegenden Strassen, ausserhalb des Baustellenbereichs abzustellen. Bei grösseren **Transporten und Lieferungen** wenden Sie sich bitte an die Bauleitung, damit diese koordiniert werden können.

Der **Zugang** zu den Liegenschaften für Anwohner, Sanität etc. bleibt selbstverständlich während der gesamten Bauzeit gewährleistet.



Anwohner- / innen im Vor Eichweg, General Guisan-Strasse und Im Winkel

Während den Etappen 1+2 sind diese Strassen lediglich als Einbahnstrasse befahrbar. Bitte beachten Sie die entsprechenden Signalisationen. In den Etappen 3+4 sind die Strassen wieder normal befahrbar. Einzig die Ausfahrt der General Guisan-Strasse in die Bubendorferstrasse ist gesperrt.

Anwohner- / innen in der Kirschbaum- und Schwarzackerstrasse

Während den Etappen 1+2 ist die Ausfahrt in die Bubendorferstrasse gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt ist über den Brünnerweg möglich. In den Etappen 3+4 ist die Zufahrt über die Bubendorferstrasse wieder normal möglich.

Verkehrsbehinderungen und Baustellenlärm sind aufgrund der Bauarbeiten unumgänglich. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis. Alle am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Falls Sie Fragen oder sonstige Anliegen haben, setzen Sie sich bitte mit der zuständigen Bauleitung in Verbindung.

Freundliche Grüsse

Die Bauleitung – Bauherrschaften – Unternehmung

Ihre Ansprechpartner:

Strasseninstandsetzung Bubendorferstrasse

Projekt- und Bauleitung	HWS Ingenieurbüro AG Hauptstrasse 37 4450 Sissach	Christoph Fink christoph.fink@hwsag.ch Tel. 061 973 16 64 Stv. Marco Wüthrich Tel. 061 973 16 64
Bauherrschaft	Tiefbauamt BL, Kreis 2 Frenkendörferstrasse 17 4410 Liestal	Angelo Gatti angelo.gatti@bl.ch Tel. 061 552 44 44

Ausbau Elektra-Trasse

Projekt- und Bauleitung	HWS Ingenieurbüro AG	siehe oben
Bauherrschaft	Elektra Baselland Mühlemattstrasse 6 4410 Liestal	Lutz Wangler Tel. 0800 325 000

Neubau Sauberwasserleitung

Projekt- und Bauleitung	HWS Ingenieurbüro AG	siehe oben
Bauherrschaft	Gemeinde Seltisberg Liestalerstrasse 4 4411 Seltisberg	Stephan Hersberger s.hersberger@datacomm.ch Tel. 079 673 31 39

Unternehmungen

Tiefbauarbeiten	Ziegler AG Rheinstrasse 121 4410 Liestal	Sven Schaffner s.schaffner@ziegler-bau.ch Tel. 061 905 11 47
-----------------	------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

Gratulationen



Herr Otto Salathe-Tschopp zum bevorstehenden 98. Geburtstag
 Frau Marianne Bürgin-Wiesner zum bevorstehenden 85. Geburtstag
 Frau Annelies Eckenstein zum bevorstehenden 91. Geburtstag
 Frau Veronika Tanner-Hofmann zum bevorstehenden 90. Geburtstag

Zivilstandsamtliche Mitteilungen

Geburten: 08.07.2019 **Licciardello, Noé Enea**, Sohn des Licciardello, Alfredo und der Licciardello geb. Muheim, Ann

Trauungen: 19.07.2019 **Benfatto, Dario** und **Jeangros, Chantal**

Todesfälle: 02.08.2019 **Eichenberger geb. Hardmeier, Ruth Heidi**, von Winterthur ZH



Baugesuche

Baugesuch: Beim Bauinspektorat wurde folgendes Baugesuch eingereicht:

Parzelle Nr. 851 Zweckänderung: alt Hobbyraum in neu Hobbyraum mit Badezimmer
 Jurastrasse 33, 4411 Seltisberg
 Köllner Pamela und Christoph, Jurastrasse 33, 4411 Seltisberg

Entsorgungen



Die nächste Grünabfuhr findet statt am:

Dienstag, 27. August 2019,
Dienstag, 10. September 2019 sowie
Dienstag, 24. September 2019



Achtung: Bitte jeweils ab 07.00 Uhr bereitstellen.



Die nächste Papier- und Kartonsammlung findet am
Donnerstag, 5. September 2019 ab 07.00 Uhr statt.



Wir bitten Sie, **Papier und Karton separat zu bündeln und Kartonschachteln zu falten.**
 Das Papier und der Karton werden nur gebündelt mitgenommen.

Beschichteter Karton wie z.B. Milch-Tetrapack darf der Kartonsammlung nicht mitgegeben werden.

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel



Geschäftsstelle RLF+

Hauptstrasse 42 – 4425 Titterten
T 076 393 17 37 / 079 244 06 65
www.rlf.ch / info@rlfp.ch

Vom Zukunftsbild zum Gegenwartsprojekt

Wie entsteht eine Region? Man gründet einen Verein und setzt einen Vorstand ein. In der Region Liestal Frenkentaler Plus ist das vor einem Jahr so geschehen: 10 Gemeinden haben sich für die institutionalisierte Zusammenarbeit ausgesprochen, einen Verein gegründet, einen Vorstand aus Gemeindevertretern gewählt und sich fortan der gemeinsamen Entwicklung verschrieben. Seither trifft sich der Vorstand einmal monatlich, er hat sich ein Geschäftsreglement gegeben, eine Interims-Geschäftsstelle gewählt und eingesetzt und schon eine Generalversammlung durchgeführt.

Damit ist man aber noch lange keine Region – auch wenn man rund 31'000 Einwohner hat. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist bei den Mitgliedern des Vorstands da, ohne Zweifel. Geschätzt wird der regelmässige, verlässliche Austausch. Der Knowhow-Gewinn durch Diskussionen und Erfahrungsaustausch ist enorm. Was aber zwingend gegen aussen notwendig ist, sind die gemeinsamen Projekte.

Um der Region auch für die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch für die Interessensvertretung gegenüber dem Kanton ein Gesicht zu geben, bildet das Zukunftsbild als Ergebnis des vom Bund unterstützten Modellvorhabens für nachhaltige Raumentwicklung eine ideale Ausgangslage. Es definiert die Gestaltung und die Positionierung unserer Region. Wohnen und Leben im Grünen. Metropolitan, naturnah, lokal, geniesserisch und vor allem: gemeinsam.

Wohnen und Leben im Grünen – Den Lebensraum aktiv gestalten

Die aktive Gestaltung unseres Lebensraums und die Stärkung unserer Qualitäten als Wohn- und Arbeitsstandort sollen durch gezielte Steuerung beeinflusst werden. Bereits vor der Gründung des Vereins begann eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung **einer Mustervorlage eines Zonenreglements Siedlung**. Der Lead liegt bei den Gemeinden Bubendorf und Lupsingen, die gemeinsam eine Basis für die restlichen Gemeinden erarbeiten. Ziel dabei ist es, eine Vereinheitlichung der Grundlagen soweit möglich und sinnvoll zu erreichen und die in der Projektphase des Modellvorhabens erkannten Stärken als Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum möglichst aufzunehmen, zu sichern und zu fördern

Das Musterreglement wurde bereits mit den kantonalen Stellen besprochen und befindet sich kurz vor der Vorprüfung. Ende Jahr soll es vorliegen und den Projektgemeinden bei den zukünftigen Überarbeitungen ihrer Zonenreglemente zur Verfügung stehen. Gleich im Anschluss zu diesem Projekt kann man sich auch die Frage stellen, wie die Dienstleistungen der einzelnen Gemeinden im Kompetenzbereich Bauverwaltung zusammengefasst und gebündelt werden können. Wie so oft stellt sich die Frage, ob jede einzelne Gemeinde ihre Kompetenzen auf- und ausbauen soll oder ob gewisse Dienstleistungen zusammengefasst werden können. Was ist der Nutzen dabei für die Gemeinden? Was für die Kunden? Eine Arbeitsgruppe evaluiert momentan unter dem Projekttitel „**regionale Bauverwaltung**“ die Bedürfnisse der Vereingemeinden und erarbeitet einen Dienstleistungskatalog mit Finanzierungsvorschlag.

Im Bereich **Bildung** ist der Spielraum für die Gemeinden etwas enger gesetzt. Und doch findet sich auch hier eine Projektgruppe, die über ein regionales Schulabkommen verhandelt und einen Vorschlag erarbeitet, wie der Austausch von Schülern und Schülerinnen unter den Vereingemeinden in Zukunft geregelt wird. Dabei geht es unter anderem um die Einschulung der Kinder am Tagesaufenthaltsort.

RLF+ Region der Gemeinden

Arisdorf, Bubendorf, Hölstein, Liestal, Lupsingen, Niederdorf, Raminsburg, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen

Unseren Lebensraum aktiv gestalten heisst auch, unserer Naturlandschaft Sorge zu tragen und auf nachhaltige Energien und Bewirtschaftung Wert zu legen. Der Gedanke, sich als **Energierregion** zu positionieren liegt daher nahe und wird momentan geprüft. Förderprogramme, Energieleitbilder aber auch schnelle und einfachere Massnahmen auf Verwaltungsebene werden dabei in Betracht gezogen. Ebenso gehört dazu, sich über die Abfallbewirtschaftung in unserer Region zu kümmern, zu sensibilisieren und die eigentliche Kehrichtentsorgung so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Was machen wir mit der Grünentsorgung? Mit welchen Massnahmen können wir den Recyclingkreislauf wirtschaftlich und ökologisch in der Region sinnvoll schliessen? Eine Arbeitsgruppe macht sich dabei auch Gedanken über ein gemeinsames **Entsorgungskonzept**.

Und was sonst noch? Der Vorstand macht sich stark für eine gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr, setzt sich ein für Liestal als Fernverkehrsbahnhof, nimmt eine aktive Rolle als Vertretung gegenüber dem Kanton ein und pflegt Kontakte zu den anderen Regionen. Damit sich unsere Region gemeinsam und stark entwickeln kann!

Aus 10 wird 11 – Die Beobachterin wird Vereinsmitglied



Gemeinde Arisdorf – Im Frühling der Region Liestal Frenkentaler Plus beigetreten (Foto zVg)

Bereits seit der Gründung des Vereins ist die Gemeinde Arisdorf an den Vorstandssitzungen als „stille“ Teilnehmerin dabei. Möglich macht es der Beobachterstatus – mir wei luege sozusagen. Arisdorf hatte sich im Frühjahr 2019 entschieden, nach der „stillen Teilnahme“ nun auch offiziell die Mitgliedschaft zu beantragen und an der Generalversammlung vom Mai 2019 wurde die Gemeinde offiziell in den Verein RLF+ aufgenommen. Der Beobachterstatus steht allen Gemeinden der Region offen, welche nicht Mitglied sind. Nach einem Jahr ist es dann einer beobachtenden Gemeinde freigestellt, sich für eine Mitgliedschaft zu entscheiden oder davon abzusehen.

Franziska Saladin Kapp, Leiterin Geschäftsstelle RLF+



Instandsetzung Kantonsstrasse BELAGSARBEITEN VOLLSPERRUNG

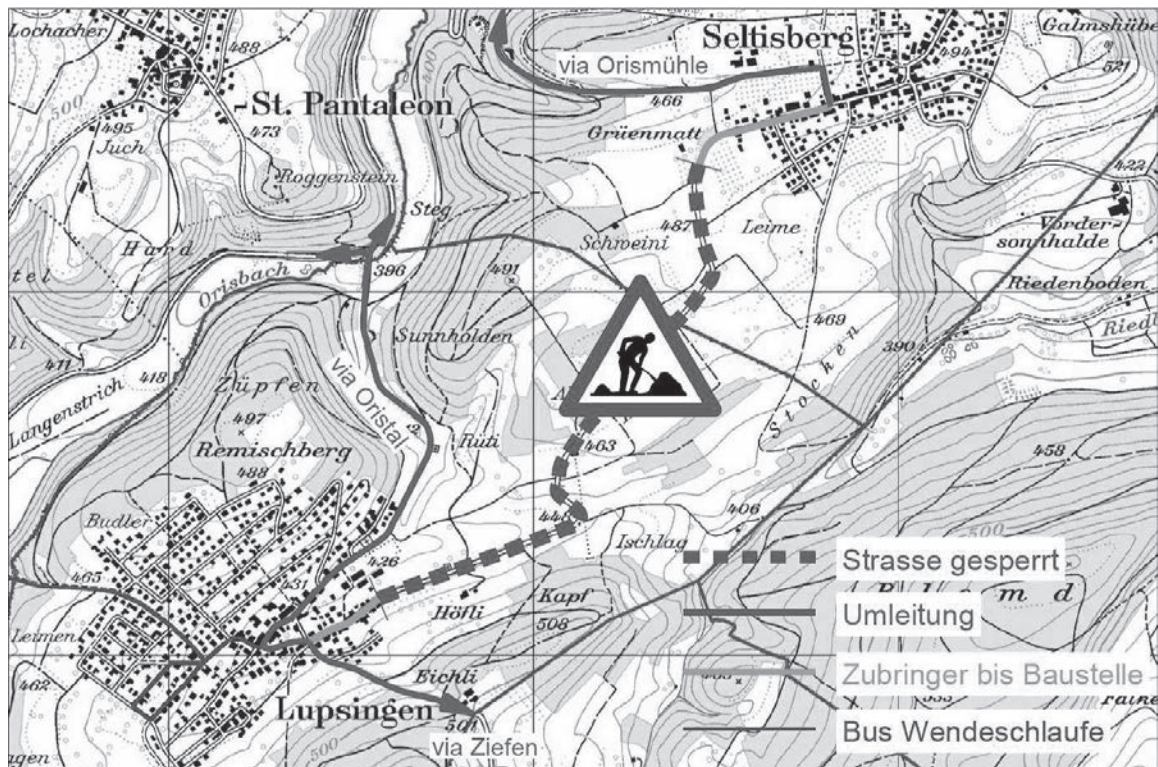


Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner

Die Bauarbeiten für die Instandstellung der Seltisbergerstrasse zwischen Lupsingen und Seltisberg sind trotz Mehraufwand wie geplant fortgeschritten. Die bereits ausgeführten Arbeiten umfassen den Neubau / Sanierung von Sickerleitungen, Ersatz der Strassenfundation, Randverstärkungen, Werkleitungsbau (Elektra, Swisscom) sowie der Ersatz der Trinkwasserversorgungsleitung vom Pumpwerk bis zur Ortseinfahrt Lupsingen.

Aktuell stehen die Belagsarbeiten (Deckbelag) auf dem gesamten Streckenabschnitt bevor. Diese Arbeiten bedingen eine Vollsperrung der Kantonsstrasse zwischen Lupsingen – Seltisberg.

Die Kantonsstrasse zwischen Lupsingen und Seltisberg ist vom
Samstag, 31.08.2019, 06:00 Uhr – Montag 02.09.2019, 05:00 Uhr
für sämtlichen Strassenverkehr komplett gesperrt.



Der Linienbus (Linie Nr. 72) bedient die Gemeinden über eine alternative Umfahrroute. Bitte beachten sie die leicht geänderten Fahrplanzeiten im Aushang bei den jeweiligen Haltestellen oder auf der Homepage der Autobus AG (www.autobus.ag).

Im Namen des Tiefbauamtes Basel-Landschaft und der Gemeinde Lupsingen bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten.

Die Bauleitung
Stierli + Ruggli AG
Stefan Imhof



Stierli + Ruggli
Ingenieure + Raumplaner AG
Unterdorfstrasse 38, Postfach
4415 Lausen 061/926 84 30

Wir sind überwältigt von der Anteilnahme am Tod unserer Tochter Claudia.
Überwältigt auch von der Empathie, die unserer Familie damit entgegengebracht wurde.

Dafür danken wir recht herzlich.

Claudia kam als erstgeborenes Kind unserer Familie schwerstbehindert zur Welt und benötigte zeitlebens rundum Hilfe. Mit ihrer schweren Behinderung erreichte sie mit 50 Jahren wohl ein hohes Alter. Wir Hinterbliebenen haben ihr Erwachsenwerden aber nie recht wahrgenommen.
Für uns blieb sie immer das Kind in unserer Familie.

Es berührt uns, dass man dies bei unserem Abschied von ihr auch so nachempfunden hat. Bis zum 18. Lebensjahr lebte Claudia bei uns zu Hause und wenn wir an diese Zeit denken, drängt es uns, jenen hilfsbereiten Personen aus Seltisberg zu danken, welche sich jeweils spontan für die Betreuung unserer Claudia zur Verfügung stellten, wenn wir mit unserer fünfköpfigen Familie an unsere Grenzen gestossen sind.

Besonders dankbar sind wir dem Frauenverein Seltisberg. Nicht ein einziges Mal in ihren 50 Jahren wurde Claudia an Weihnachten vergessen. Damit hat man uns auch die Gewissheit gegeben, dass sie immer auch als Seltisbergerin wahrgenommen wurde. All diese für uns wertvollen Zeichen der Solidarität werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Dankbar dürfen wir auch feststellen, dass es Claudia nie an etwas gefehlt hat. Sie war immer in verständnisvollen und hilfreichen Händen. Wir denken gerne an das Pflegepersonal der beiden Heime Laubiberg und ESB in deren Mitte wir Claudia wohlbehütet wussten.
Auch an ärztlicher Betreuung hat es zu keiner Zeit gefehlt.

So haben wir Claudia am 17. Juli 2019 mit einer schönen und berührenden Feier für immer verabschiedet. Wir danken Herr Pfarrer Stooss für den feierlichen und würdigen Rahmen auf dem Friedhof und im Heim der ESB.

Helene und Roland Kestenholz, Eltern

Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Seltisberg

Gemeindeverwaltung

Liestalerstrasse 4
4411 Seltisberg
Telefon 061 911 99 11
www.seltisberg.ch

Schalterstunden der Verwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Dienstag	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 14.00 Uhr	

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten

nach telefonischer Vereinbarung.

Redaktionsschluss für den Gemeindeanzeiger

jeweils am 15. des Monats, 12.00 Uhr
gemeindeanzeiger@seltisberg.ch

Der Redaktionsschluss ist einzuhalten.
Zu spät eingereichte Inserate und Publikationen werden nicht mehr berücksichtigt.

Insertionspreise

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/4 Seite Fr. 50.–
50% Rabatt für EinwohnerInnen und Firmen von Seltisberg.

Information

Politische Berichte und Inserate sowie Leserbriefe werden nicht publiziert.



NUK

Natur- und Umweltkommission Seltisberg

Ruderalflächen

Manchmal sehen Flächen, welche für die Natur wertvoll und nützlich sind, unscheinbar, leer, ungepflegt oder öde aus. Doch dieser Eindruck täuscht. Diese Trockenflächen sind nicht unbewohnt. Sie bieten Platz für wichtige Kleinlebewesen und einheimische Wildpflanzen, wie z.B. Wegwarte, Natternkopf oder Königskerze. Manche sind wahre Hungerkünstler. Sie gedeihen prächtig auf Sand, Kies und Schotter.

Meist handelt es sich bei solchen Flächen um sogenannte Ruderalflächen. Leider werden solche Lebensräume für einheimische Tier- und Pflanzenarten immer rarer. Diese naturnahen Gebiete sind ökologisch interessant und einfach zu pflegen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität.

In Seltisberg gibt es entlang der Hauptstrasse zwischen Mühlestein und Gemeindezentrum solche Flächen. Erblühen zur Vegetationszeit die Pflanzen, locken sie Schmetterlinge und Insekten an. Die Samen der einheimischen Pflanzen sind aber auch Futter für Vögel, wie z.B. den Distelfink. Deshalb werden diese Trockenflächen erst Mitte August von den Gemeindearbeitern gemäht.

Auch den eigenen Garten kann man durch die Gestaltung eines kleinen Trockenbiotops aufwerten. Manchmal braucht das etwas Mut. Denn oft gelten Wildpflanzen zu Unrecht als Unkraut. Doch viele Pflanzen- und Insektenarten erhalten so Plätze, die ihren Lebensbedingungen entsprechen.

Weil solche Natur-Orte zum Verweilen und Beobachten einladen, sind sie auch für uns Menschen eine wertvolle Bereicherung.



Pilzkontrolle 2019

Ab Mitte August bis ca. Ende Oktober je nach Witterung

Pilzkontrollstelle: Helfer Bernadette
Im Zagenacker 10
4411 Seltisberg
076 506 66 95



Stellvertretung: Lüond Cyril
079 689 09 65

Pilzkontrolle täglich ausser Dienstag nach telefonischer Vereinbarung von 18.00 bis 19.30 Uhr

Empfehlungen für das Pilzsammeln

- Verwenden Sie zum Pilzsammeln nur Körbe oder Stoffsäcke, nie Plastiksäcke. Verteilen Sie die Pilze so, dass die Luft zirkulieren kann und vermeiden Sie, dass die Pilze der Wärme ausgesetzt sind (zum Beispiel im Autokofferraum).
- Befreien Sie schon im Wald die gesammelten Pilze von anhaftender Erde und Nadeln. Beachten Sie dabei, dass die besonderen Merkmale wie Stielbasis usw. nicht beschädigt werden.
- Pflücken Sie nur Pilze, die in einwandfreiem Zustand sind. Vernichten Sie weder Giftpilze noch ungeniessbare Pilze.
- Was die Ihnen unbekanntem Pilze anbelangt, genügen zwei oder drei Exemplare zur Bestimmung. Beim Pflücken sorgfältig aus dem Boden drehen, nicht säubern, charakteristische Merkmale des Biotops (Standortes) notieren. Getrennt von der restlichen Pilzernte aufbewahren.
- Lassen Sie ganz junge oder alte Pilze, sowie madige oder von Ungeziefer angefressene Exemplare, die als Speisepilze wertlos sind, stehen.
- Pilze tragen wesentlich zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichtes bei. Pflücken Sie nur so viele Pilze, damit Sie diese mit Ihrer Familie und Gästen in einer Mahlzeit verzehren können, und beachten Sie die kantonalen und kommunalen Pilzsammelbestimmungen.
- Legen Sie das ganze Sammelgut nach Arten getrennt zur Kontrolle vor.
Servieren Sie keine Pilze, die nicht kontrolliert worden sind. Nur mit einwandfrei bestimmten und kontrollierten Pilzen sind Sie vor Vergiftungen geschützt.



Kursausschreibung Babymassage

Datum: 4.9.2019
 Zeit: 10.00 Uhr
 Ort: alter Kindergarten, Unterbiel 9, Reigoldswil

Die Babymassage hilft die Körperwahrnehmung zu fördern. Durch das Vermitteln von Sicherheit, Geborgenheit und Wärme verbessert sich das Wohlbefinden.

Kostenlos

Bis 6 Monate alt

Anmeldung bis 28.8.2019
 -SMS an 077 528 27 59
 -E-Mail an muetterberatung@spitex-laussenplus.ch

Mitbringen:
 Badetuch, Windel, Babyöl

Ich freue mich auf Sie
 Sandra Grauwiler



Geburtsgeschichten – Perlen und Edelsteine

Schwierige Geburt – die Kraft dahinter entdecken

Datum: 5.9.2019
 Zeit: 19.30- 21.30 Uhr
 Ort: alter Kindergarten, Unterbiel 9, Reigoldswil

Kosten: 25.-
 externe 35.-

Mindestteilnehmerinnenzahl: 5
 Maximalteilnehmerinnenzahl: 10

Wir entdecken in unseren teils heftigen Geburtsgeschichten den Reichtum und die Schätze, die dort verborgen liegen und machen sie uns zugänglich. Es gibt Raum, das zu würdigen, was war, dem nachzutrauern, was nicht sein konnte und zusammen unsere gefundenen Schätze zu feiern.



Leitung: Eliane Tobler (Psychologin/pränatale Körpertherapeutin)

Anmeldung bis 30.8.2019 unter: muetterberatung@spitex-laussenplus.ch



40 Jahre Babysitter-Kurse im Baselland – eine Erfolgsgeschichte

Das Rote Kreuz Baselland vermittelt seit 40 Jahren jungen interessierten Menschen die Tricks und Kniffe des Babysitter-Jobs.

Babysitting macht Spass und ist eine bereichernde Erfahrung. Doch um ein Kind tagsüber oder abends zu betreuen, benötigt ein Babysitter spezifische Kenntnisse. Denn Eltern profitieren von ausgebildeten Babysittern, damit ihre Kinder während ihrer Abwesenheit in guten Händen sind. Im Rahmen eines zehnstündigen Kurses lernen die Jugendlichen wie man Fläschchen gibt, Windeln wechselt, Abendrituale gestaltet, mit den Kindern spielt, Unfällen vorbeugt und im Notfall richtig reagiert. Eltern haben mehr Vertrauen, wenn ein Teenager den SRK-Kurs besucht hat. Kinder haben viel Energie und testen auch Grenzen – gerade bei jungen Betreuer/innen. Ein Babysitter muss sich auch durchsetzen können. Dies lernen die Jugendlichen im Kurs. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahre und wird von Kursleitenden erteilt, die entweder eine Ausbildung zur Pflegefachfrau oder eine Ausbildung im Bereich der Kleinkindbetreuung absolviert haben sowie über eine Weiterbildung im pädagogischen Bereich verfügen.

Eine Kursleiterin ist Margrit Mensch-Häring aus Allschwil. Seit 40 Jahren ist sie eine gefragte Kursleiterin für das Rote Kreuz Baselland. Sie hat dazu beigetragen, mit einer einheitlichen Kursgrundlage den Kurs in der ganzen Schweiz zu etablieren. Im ganzen Kanton Basellandschaft finden pro Jahr in verschiedenen Gemeinden rund 25 Babysitter-Kurse statt. Jährlich bildet das Rote Kreuz Baselland über 300 Jugendliche aus.

Über die Kontakthilfe unterstützt das Rote Kreuz Baselland gerne die Eltern, einen für sie passenden Babysitter zu finden. Die Kontakthilfe wird regional von verschiedenen Vereinen wie zum Beispiel Frauenverein, Familienzentrum, Elternbildung etc. geleistet. Alles Weitere geschieht nach gegenseitiger Absprache zwischen den Eltern und dem Babysitter.

Mit dem Babysitting-Kurs SRK 18+ bildet das Rote Kreuz Baselland seit 11 Jahren auch Erwachsene Jugendliche aus. Es kann viele Situationen geben, in denen Familien Unterstützung in der Betreuung ihrer Kinder benötigen. Häufig wird die Hilfe für längere Zeit in Anspruch genommen, die nur durch eine kompetente erwachsene Person geleistet werden kann. Die Kinder beschäftigen, das Essen kochen, bei den Hausaufgaben helfen oder bei Krankheit betreuen – die Aufgaben sind vielfältig und finden in einem fremden Haushalt mit anderen Regeln oder anderer Kultur statt.

Werdende und junge Eltern finden verschiedene Kursangebote zur Bewältigung ihrer Aufgaben in Pflege- und Erziehungsfragen. Alle Kurse finden Sie auf <https://www.srk-baselland.ch/kind-und-familie>.



«Margrit Mensch-Häring: eine Pionierin der Babysitter-Kurse beim Roten Kreuz Baselland»

© SRK Baselland

Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Silvia Gallo-Stern, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal,
Tel. 061 905 82 00, info@srk-baselland.ch

Amt für Wald beider Basel

Das erste kantonale, flächendeckende Waldameiseninventar der Schweiz

Waldameisen sind bedeutend für die Ökologie der Wälder. Das Wissen über die Ameisen-Situation in der Schweiz ist hingegen eher bescheiden. Mit Hilfe von über 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Förstern wurden darum in den beiden Basel knapp 1'800 Waldameisennester kartiert. Das dürfte etwa zwei Dritteln der tatsächlichen Nesterzahl entsprechen. Für die Dokumentation der Fauna ist eine derart grossflächige Kartierung ein Meilenstein.

Die Waldameisen stehen in der Schweiz seit 1966 unter Schutz und erfüllen wichtige Funktionen im Naturhaushalt der Wälder. Durch den Verzehr einer grossen Insektenbiomasse tragen sie zur Regulierung von Schädlingen bei. Mit ihrer Lebensweise belüften und lockern sie den Boden, verbreiten die Samen von rund 150 Pflanzenarten und sind selber eine wichtige Nahrungsquelle für andere Tiere. Zudem halten sich Waldameisen verschiedene Läusearten als Honigtauproduzenten. Diese Läuse haben eine grosse Bedeutung für Zucht- und Wildbienen.

Kartierung von Ameisennestern

Das Amt für Wald beider Basel und die Naturschutzfachstelle des Kantons Basel-Landschaft haben in den Jahren 2015 bis 2018 die Verbreitung der Waldameisen mit einer systematischen Kartierung der Nester erfasst. Die Kartierung vermittelt einen präzisen Eindruck über die Verteilung und Diversität der Waldameisen in den beiden Kantonen. Gemäss Spezialistinnen wie Dr. Anne Freitag vom Zoologischen Museum in Lausanne ist die Kartierung der Kantone beider Basel eine Seltenheit und von höchster Bedeutung in der Ökologie und für den Naturschutz: „Die Verbreitungskarten dienen als Referenz und ermöglichen eine Vorstellung des potenziellen Verbreitungs-gebietes der verschiedenen Waldameisenarten. Während einige Gruppen von Wirbellosen in der Schweiz gut erforscht und bekannt sind und dadurch genaue und aktuelle Verbreitungskarten möglich sind, sind die Ameisen in der Schweiz leider noch wenig dokumentiert“.

Ameisenzeit

Die Finanzierung des Vorhabens durch die Kantone war wichtig. Möglich wurde die Kartierung durch den Einbezug des Projektes „Ameisenzeit“ und der Forstleute. Ameisenzeit ist ein 10-jähriges Projekt von WaldBeiderBasel und dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband. Über 50 Freiwillige aus dem Projekt Ameisenzeit und zahlreiche Förster haben mitgewirkt und die rund 21'000 Hektar grosse Waldfläche nach Ameisennestern abgesucht. Die Kartierung ist ein schönes Beispiel für ein erfolgreiches Citizen Science Projekt, in dem sich Freiwillige bei der Sammlung von Daten engagieren. Mit ihrer Unterstützung wurde die schweizweit erste, annähernd flächendeckende Kartierung der Waldameisenvorkommen realisiert.

Wichtige Grundlage für den Schutz

Die Kartierung ist aus verschiedenen Gründen von grosser Bedeutung:

- Das Wissen um die Neststandorte erleichtert ihren Schutz. Förster können Ameisenstandorte frühzeitig in der Planung und bei der Durchführung von Waldarbeiten berücksichtigen.
- Das ist vor allem im Winter von Bedeutung, wenn Holzereiarbeiten stattfinden und die Nester unter dem Schnee liegen.
- Zur Untersuchung der Nestdichte wurden artspezifische Hotspotanalysen durchgeführt. Diese zeigen auf, ob und wo die Nester einer bestimmten Art gehäuft vorkommen. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen können Massnahmen zum Schutz von grösseren Kolonien und ganzen Waldgebieten getroffen werden.
- Die Kartierung bildet die Referenz für eine Folgeinventur, mit welcher in ein paar Jahren Aussagen zur Bestandsentwicklung der Waldameisenvorkommen möglich sind.

Modellierung Ameisen-Lebensraum

Das Inventar ermöglicht den Nachweis, dass alle fünf potentiell in der Region vorkommenden Waldameisenarten auch wirklich vorkommen. Aufgrund der guten Datengrundlage war es möglich, für die beiden häufigsten Arten der Region (*Formica rufa* und *Formica polyctena*) ein Habitatmodell zu entwickeln, welches die Zusammenhänge zwischen Lebensraumbedingungen und Nestdichte der beiden Arten abbildet. Die Modellierung zeigt, dass es in der kleinräumigen Standortwahl der beiden Arten Unterschiede gibt, obwohl sich die Verbreitungsgebiete der beiden Arten überlappen. Dieses Erkenntnis ist für die Festlegung von artspezifischen Schutzmassnahmen zentral.

Nach unserem Wissen wurden in dieser Arbeit erstmals Fernerkundungsdaten als Grundlage für die Habitatmodellierung bei Waldameisen verwendet. Dank dieser Daten konnte ein hochaufgelöstes, flächendeckendes Modell entwickelt werden. Dies ermöglicht die Übertragung der Ergebnisse auf gleiche biogeografische Regionen.

Weitere Informationen zum Projekt Ameisenzeit finden Sie unter folgendem Link: www.ameisenzeit.ch

Für Rückfragen:

*Ueli Meier, Leiter Amt für Wald beider Basel, Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD),
061 552 56 51*

Detaillierte Informationen zur Methodik und den Ergebnissen der Kartierung finden Sie im Projektbericht. Dieser kann bei Isabelle Glanzmann unter isabelle.glanzmann@nateco.ch oder 061 985 44 40 bezogen werden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Isabelle Glanzmann ebenfalls gerne zur Verfügung.



Waldameisennest in Lauwil (Quelle: Heinz Döbeli)

Waldameisenarbeiterinnen auf einem Baumstamm (Quelle: Christian Bernasconi)

Waldameisenarbeiterin mit Nestbaumaterial (Quelle: Franz Schweizer)

GEBEN SIE IHREN KINDERN MEHR RAUM!



ELTERN TAXI, NEIN DANKE!

Eine Gemeinschaftsaktion verschiedener Baselbieter Gemeinden

Liebe Gemeinde Seltisberg

Gerne möchte ich mich bei Ihnen als neue Schulleiterin der Primarstufe Seltisberg vorstellen. Mein Name ist Stefanie Philipp und ich habe meine Arbeit, als neue Schulleiterin der Primarstufe Seltisberg in den Ferien aufgenommen. Die engagierten Kolleginnen haben mich sehr kollegial empfangen und berichten mir mit Freude von ihren täglichen Aufgaben. Interessierte und freundliche Schülerinnen und Schüler begegnen mir mit großer Offenheit. Ich kann mir keinen besseren Start vorstellen und fühle mich hier seit der ersten Minute sehr wohl.



Eine Schule ist für mich ein Ort,

- den alle am Schulleben Beteiligten gerne aufsuchen,
- an dem sich jeder wohl, sicher und respektiert fühlt,
- an dem jeder sich entfalten und die individuellen Potentiale und Ideen entwickeln kann,
- an dem kritisch, aber wertschätzend diskutiert wird und Reibung im positiven Sinne entsteht,
- der jeden Einzelnen dazu anregt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Ich freue mich auf die verantwortungsvolle und wunderbare Aufgabe als Schulleiterin der Primarstufe Seltisberg. Die Schule wie auch den Kindergarten möchte ich in enger Zusammenarbeit mit Kindern, Kolleginnen, der Gemeinde sowie den Eltern gestalten.

Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Herzliche Grüße

Stefanie Philipp (Schulleitung)





Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Frucht bringen – jederzeit

Bäume gibt es viele im Baselbiet, in der ganzen Schweiz. 32 % vom Schweizer Boden ist mit Wald bedeckt. Er ist gut geschützt durch das Wald- und Rodungsgesetz. Auch gibt es eine immense Vielfalt an Bäumen, Nadelbäume und Laubbäume, Fruchtbäume und Waldbäume usw.

Am beeindruckendsten finde ich jedoch die ganz alten Bäume, die beispielsweise in den Schweizer Alpen an der Baumgrenze zu finden sind und auf nacktem Felsen wachsen. Geduckt und knorrig stämmen sie sich gegen Wind und Wetter, nicht starr und stur, sonst wären sie bereits seit Langem umgeknickt. Sie liessen sich verbiegen und zerzausen, und blieben dennoch standhaft. Mancher Ast mussten sie über die Jahre hergeben, an vielen Orten konnten sie nicht weiterwachsen. Im Winter sehen sie manchmal wie abgestorben aus und doch schlagen sie jeden Frühling aufs Neue aus. Genügsam finden sie Jahr für Jahr mit ihren Wurzeln Halt und Nahrung trotz des felsigen Untergrundes.

Das Gefühl von solchen tragfähigen Wurzeln, das Gefühl zu wachsen, sich zu entwickeln, zu blühen und Frucht zu bringen – diese Erfahrungen wünscht man sich allen Menschen, in allen Generationen. Und doch gibt es viele Menschen, oftmals ältere, die sich überhaupt nicht mehr als Frucht bringend empfinden. Sie halten sich aus verschiedenen Gründen für unnützlich, haben das Gefühl zur Last zu fallen.

In der Bibel begegnet eine andere Sichtweise. Dort steht in Psalm 92,13-16: *«Alle, die Gott die Treue halten, wachsen auf wie immergrüne Palmen und werden gross und stark wie Libanonzedern. Weil sie in der Nähe des Herrn gepflanzt sind, in den Vorhöfen am Tempel unseres Gottes, wachsen und grünen sie immerzu. Noch im hohen Alter tragen sie Frucht, immer*

bleiben sie voll Saft und Kraft. Ihr Ergehen bezeugt: Der Herr tut das Rechte, auf ihn ist Verlass, bei ihm gibt's kein Unrecht!« (Gute Nachricht)

Hier ist von Bäumen die Rede, die im Alter noch Frucht bringen. Als Beispiel werden Palmen und Zedern genannt. Und das kommt nicht von ungefähr. Gerade Dattelpalmen sind Bäume, die mit zunehmendem Alter immer mehr Früchte tragen.



Ganz nach dem Motto «je älter, desto besser». Frucht Bringen ist also nicht ein Privileg der jungen Bäume bzw. Menschen, sondern Früchte bringen auch ältere. Doch von was für «menschlichen» Früchten ist eigentlich im Psalm die Rede?

Da gibt es natürlich einmal die lange Lebenserfahrung, die ältere Menschen mit sich bringen. Erfahrungen von guten und schlechten Zeiten, von den Sonnen- und Schattenseiten, von stürmischen und friedlichen Zeiten, von guten und schlechten Ernten. Solche Erfahrungen sind hart erarbeitet, sie sind ein Schatz, sie sind wert-

volle Früchte für sich selber, aber auch für andere, die diese Erfahrungen erfolgreich für ihr eigenes Leben nutzen können. Weitere Früchte können aber auch Zeit Haben sein für sich und andere; aber auch Geduld, Gelassenheit oder eine alles überstrahlende Lebensfreude trotz Schwierigkeiten, Mühsal und «Preschte».

Und der Psalm 92 gibt auch den Hinweis, dass gerade alte «Bäume» aufgrund ihrer Lebenserfahrung, Gottes Botschaft am besten kundtun können. Denn gerade solche Menschen können Gottes Botschaft gefestigt und fundiert aufgrund ihrer vielen Erfahrungen verkünden und bezeugen: «Auf Gott ist Verlass.»

Amen.

*Evelyne Martin
Pfarrerin*

Veranstaltungen

Taizé-Andacht

Montag, 2. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Elterntreff

Dienstag, 3. September, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 3. September, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Leserunde

Dienstag, 3. September, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 6. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 9. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Gebetsgruppe

Dienstag, 10. September, 14.15 Uhr
Stadtkirche Liestal

Elterntreff

Mittwoch, 11. September, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 20. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 22. September, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Fyyre mit de Chlyyne

Montag, 23. September, 09.30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

Fyyre mit de Grössere

Mittwoch, 25. September, 14.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Männerkreis

Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor

Donnerstag, 5. September, 16.00 Uhr
Donnerstag, 19. September, 16.00 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist jeweils offen am
Sonntag von 09.00 - 12.00 Uhr
(ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen)

Gottesdienste

im Gemeindezentrum Seltisberg

Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr

Pfarrer Martin Stingelin

Sonntag, 15. September, 11.00 Uhr

Pfarrerin Evelyne Martin
mit Abendmahl

mit Erwachsenen unterwegs

BIBEL-SALON

LESEN — WISSEN — FRAGEN



eine bessere

GERECHTIGKEIT

die Bergpredigt Jesu (Matthäus 5-7)

sechs Abende: 16., 23., 30. September
und 04., 11., 18. November 2019

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg




Jahresprogramm 2019 mit Familien unterwegs

Fyyre mit de Chlyyne



Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder singen und basteln.

Wir freuen uns auf euch!
Vorbereitungs-Team Liestal-Seltisberg

Die aktuellen Angebote für Familien finden Sie unter: www.ref-liestal-seltisberg.ch

Seltisberg Gemeindezentrum jeweils montags	Liestal Stadtkirche jeweils donnerstags
08. April, 09.30 Uhr Ostern	11. April, 10.00 Uhr Ostern
23. September, 09.30 Uhr Herbst	06. Juni, 10.00 Uhr Frühling
09. Dezember, 16.30 Uhr Weihnachten	19. September, 10.00 Uhr Herbst
	12. Dezember, 10.00 Uhr Weihnachten

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg





Genusshof

Himmliche Speisen & Getränke

WIR SIND AM STADTFEST!

BEWEGUNGPLUS Liestal - Seltisberg	Pfarrrei Bruder Klaus Liestal	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
Evangelisch-methodistische Kirche	HEILIGES GEISTE Nabe bei Gott - nabe bei Menschen.	LIESTAL FINDET STADT. STADTFEST 8.-9. SEPT 2019
vineyard liestal	Chrischona-Gemeinde Liestal	

Layout & Gestaltung: Mariela Dierle, Spiez/Cham/BL, www.artmedia.ch

mit Allen unterwegs

BUCHMALEREI

Ausstellung
VON
BERNADETTE BRUTSCHIN



Die Buchmalerei, die Kunst der klösterlichen Skriptorien des frühen Mittelalters, aus alten Dokumenten neu gestaltet oder nach eigenen Ideen frisch entworfen.

Kirchgemeindehaus Martinshof, 4410 Liestal

Vernissage:
22. September 2019, 10.30 - 13.00
Jedermann ist herzlich eingeladen

Öffnungszeiten jeden Sonntag 09.00 - 12.00

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg




Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?
(Matthäus 16,26)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

**5. August
2019
bis
31. Januar
2020**

Unser Zivi Steve Mathys stellt sich vor:

Ich bin am 21. September 1995 geboren und wohne in Arlesheim BL. Von Beruf bin ich gelernter Bau- und Möbelschreiner. Meine Ausbildung habe ich bei Alois Schmidlin AG gemacht und arbeite dort seit 2011.



In der Freizeit liebe ich es draussen in der Natur zu sein und spiele leidenschaftlich Fussball, Basketball, Volleyball, etc.

Ich mache sehr gern handwerkliche Arbeiten, bin aufgeschlossen, lustig und stets offen für Neues.

Meine Hobbys sind das Tanzen und Musik machen mit diversen Instrumenten.

Ich freue mich, im Team zu sein und geniesse die Zeit, die ich hier verbringen darf.

Gottesdienste in der Kirche Liestal

Übliche Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9.15 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr

Ökumenischer Familien-Festgottesdienst auf dem Zeughausplatz zum Liestaler Stadtfest

Mittwoch, 11. September

° **ganzer Tag: Jahresausflug der Frauengemeinschaft**, Klausenpass, Glarus, Besuch des Anna Göldi Museums

° 19.00 Uhr: **(R)auszeit spirituell - Meditation** in der Jurte mit Peter Messingschlager

Freitag, 13. September, 18 - 22 Uhr

Schlussfest Jurtensommer - siehe Text

Sonntag, 15. September

° 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Betttag** mit **Jodlerchor**

° 20.00 Uhr: **ökum. Abendfeier** mit Abendmahl im **Gotteshaus Ramllinsburg**

Mittwoch, 18. September, 19.00 Uhr

(R)auszeit spirituell - Klang und Duft in der **Jurte** mit Esther Salathé

Freitag, 20. September, 19.30 Uhr

Feierabend-Oase für Männer, spiritueller Input in der Kirche mit Musik, Texten, Stille, Gebet..., anschliessend gemütliches Beisammensein im Refugium.

Samstag, 21. September, ab 11.00 Uhr

Liestaler Kindertag der Kirchen - siehe Text

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Oberdorf mit Pfarrefest (in Liestal findet kein Gottesdienst statt)

Dienstag, 24. September, 15.00 - 20.00 Uhr

Abbautag Jurtensommer. Unser zweiter Jurtensommer ist zu Ende!

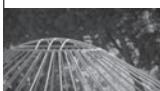
Mittwoch, 25. September, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Einzug des Elisabethenopfers

**Freitag
13.
September
18.00 Uhr**

Jurtensommer-Schlussfest

Bereits neigt sich der zweite Jurtensommer dem Ende zu. Wir möchten mit einem kleinen und feinen Fest einen Schlusspunkt setzen und laden alle ein, mitzufeiern. Die philippinische Gemeinschaft wird uns mit **kulinarischen Spezialitäten** verwöhnen. Ein spezielles Unterhaltungsprogramm wird uns der **Surprise-Chor** bieten und zu guter Letzt erleben wir eine **atemberaubende Feuershow**. Das Projektteam freut sich auf Ihr Kommen!



**Dienstag
24.
September
ab
15.00 Uhr**

11 Tage nach dem Schlussfest bauen wir die Infrastruktur ab, und zwar am Dienstag, 24. September ab 15 Uhr. Wir könnten zahlreiche helfende Hände gebrauchen. Dabei?!

**Samstag
21.
September
ab
11.00 Uhr**

Kindertag der Kirchen

Unter dem Motto **Wenn ich mal verreise...** findet der 7. Kindertag der Kirchen und Freikirchen von Liestal statt. Wir bieten auf dem Gitterli Areal in Liestal ein tolles Programm für die ganze Familie. Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Konzert mit Bruno Hächler, anschliessend können sich die Kinder an verschiedenen Posten vergnügen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit familienfreundlichen Preisen gesorgt.



Der Eintritt ist frei. Unser Anliegen ist es, dass alle Kirchen gemeinsam etwas für Familien bieten. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Unter www.kindertag-liestal.ch können sie einen unterhaltsamen Werbeclip anschauen und unseren Kindertagsong hören.

Anlässe und Veranstaltungen 2019

August

24.08.2019	19.00	Abend mit Fledermäusen Natur- und Vogelschutzverein	Gemeindezentrum
24./25.08.2019		Turnerinnen-Reise Turnerinnenriege	
28.08.2019	14.00 – 17.00	Kinderflohmi Mosaikteam	Gemeindezentrum / Schulhausplatz
30.08.2019 – 01.09.2019		Jubiläumsfest 100 Jahre TV Turnverein	Mehrzweckhalle

September

02.09.2019	18.00	Jubilarenessen Chor Seltisberg, Musikgesellschaft, Frauenverein, Gemeinderat	Gemeindezentrum
11.09.2019		Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Verein Mittagstisch	Gemeindezentrum
14./15.09.2019		Turnfahrt Turnverein	Flims – Segnespass - Elm
21.09.2019	14.00	Jungbürgerfeier (2000/2001) Gemeinderat	
23.09.2019	09.30 – 10.00	Fyyre mit de Chlyyne Ref. Kirche	Gemeindezentrum
25.09.2019	14.00 – 17.00	Ab auf den Bauernhof! Mosaikteam	

Oktober

11.10.2019	19.00	Spieleabend Frauenverein	Gemeindezentrum
16.10.2019		Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Verein Mittagstisch	Gemeindezentrum
27.10.2019	10.00	Erntedankgottesdienst Ref. Kirche	Mehrzweckhalle
29.10.2019	19.00	Vortrag „Lebensräume im alten Kanton Basel vor 250 Jahren“ Natur- und Vogelschutzverein	Gemeindezentrum

Angaben ohne Gewähr

*Wir bieten Seltisberger Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Amtsanzeiger der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend **schriftlich** der Gemeindeverwaltung Seltisberg ein.*



30. / 31. AUGUST 2019
MEHRZWECKHALLE
SELTISBERG

100 Jahre TV Seltisberg

Freitag 30. August ab 19.00 Uhr
Volley-Night
Barbetrieb

Samstag 31. August ab 12.00 Uhr
Spielturnier
Kids Event
Festwirtschaft
Barbetrieb



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 11. September 2019

im Gemeindezentrum Seltisberg

Menü

Nüsslisalat

Rindschmorbraten

Polenta

Zucchettigratin

Zitronencake

Preis: Fr. 20.-- (Essen und Trinken à discrétion)

Lassen Sie sich einmal im Monat im Kreise anderer Senioren und Seniorinnen kulinarisch verwöhnen und besuchen Sie den Mittagstisch von 11.45 Uhr bis ca. 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Seltisberg. Geliefert wird die Mahlzeit vom Restaurant Falken in Liestal.

Anmelden können Sie sich schriftlich mit dem untenstehenden Talon oder telefonisch bis Montag, 09. September 2019 bei Christina Simon (Jurastrasse 9, Seltisberg), Tel. 061 911 13 14 oder 076 437 19 68. Abmeldungen nach 10 Uhr am Vortag werden in Rechnung gestellt.

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen und wünschen Ihnen; „En guete Appetit!“

Es grüsst Sie herzlich
das Mittagstisch-Team

Die nächsten Mittagstisch-Daten: 16. Oktober 2019, 13. November 2019

Name(n) und Vorname(n):

Adresse und Tel:

Ich melde mich/Wir melden uns für folgendes Datum/folgende Daten an:

.....



**Stützpunkt- und
Regionalfeuerwehr Liestal**

Feuerwehr der Gemeinden Arisdorf, Büren (SO),
Hersberg, Liestal, Lupsingen und Seltisberg

WANTED Firefighters

**Die Stützpunkt- und
Regionalfeuerwehr Liestal
sucht neue Kameraden/innen**

Rekrutierung für das Jahr 2020

Wann

Mittwoch, 25. September 2019

Feuerwehrmagazin, Gasstrasse 35, 4410 Liestal

Beginn 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Wir bieten Dir

- Interessante Freizeitbeschäftigung
- Gute Kameradschaft
- nützliches Wissen
- professionelle Ausrüstung und Ausbildung
- Angemessene Entschädigung

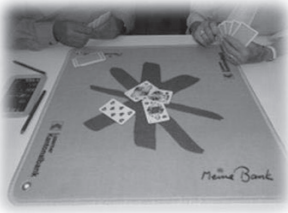
Diese Anforderungen solltest Du erfüllen

- Interesse an den Aufgaben Feuerwehr
- gute körperliche Verfassung
- Teamfähig
- motiviert zu helfen
- Alter zwischen 21 und 45 Jahren
- in Arisdorf, Hersberg, Liestal, Lupsingen oder Seltisberg fest wohnhaft
- verstehst und sprichst gut deutsch
- einwandfreier Leumund

eMail für allfällige Abmeldungen: rekrutierung@feuerwehr-liestal.ch

www.feuerwehr-liestal.ch

Voranzeige



Spiele - Abend

Freitag, 11. Oktober 2019

im Gemeindezentrum.

Datum reservieren!



Coiffeur Gloria

Damen | Herren | Kinder

Gloria Spinnler | Höhenweg 47 | 4419 Lupsingen | Tel. 079 902 84 65



Wir freuen uns auf Ihren Anruf...

... und beraten Sie gerne weiterhin fachmännisch bei Ihren baulichen Vorhaben und führen für Sie Arbeiten in folgenden Bereichen aus:

- Keramische Wand- & Bodenbeläge
- Naturstein
- Mosaik
- Ausführen von Reparaturen
- Einfügen von Silikonfugen

Ahmet Karaman
Hauptstrasse 19 | 4411 Seltisberg
karamanbrian@bluewin.ch
061 911 84 46 | 079 297 12 72

**Ihr Plissée
Fachgeschäft
in der Region**

RÄUFTLIN AG
BODENBELÄGE

www.raeuftlin-ag.ch
Hauptstrasse 53 • 4417 Ziefen
061 931 17 60

Die neue Mobile Bank –
unterwegs zu Ihnen.

Fahrplan:

Lupsingen

Mittwoch 13.00–14.15 Uhr

Haltestelle Gemeindeverwaltung

Unsere Dienstleistungen:

- Bancomatbezüge (CHF/EUR)
- Münz- und Noteneinzahlungen am Automaten (CHF/EUR)
- Münz- und Notenauslieferungen auf Vorbestellung für das Gewerbe
- Fremdwährungen und Edelmetall auf Vorbestellung
- Produktberatung
- Free WiFi

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefon 061 925 94 94
blkb.ch/mobilebank



Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Prompt. Kompetent. Zuverlässig.



ROSENMUND

Sanitär | Heizung | Lüftung | Kälte

Basel 061 690 48 48 | Liestal 061 921 46 46 | rosenmund.ch

24 Std. Pikett
061 921 46 46

20 JAHRE FEUERWEHRVERBUND



Samstag, 14. September 2019

ab 11.00 Uhr
beim Feuerwehrmagazin

STÜTZPUNKTFEUERWEHR
SISSACH



Präsentation unserer
Feuerwehr

PARTNERORGANISATIONEN



Präsentation unserer
Partnerorganisationen

KINDERPROGRAMM



Diverse Attraktionen für
Kinder

FESTBETRIEB



Festwirtschaft, Barbetrieb
und Abendunterhaltung

1. Sissacher Kuppelbewerb

mit internationalem Teilnehmerfeld

Stützpunktfeuerwehr Sissach | Gewerbestrasse 25 | Postfach | 4450 Sissach



Stephan's

GartenParadies GmbH

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli

Lindenrainstrasse 17 | 4206 Seewen SO

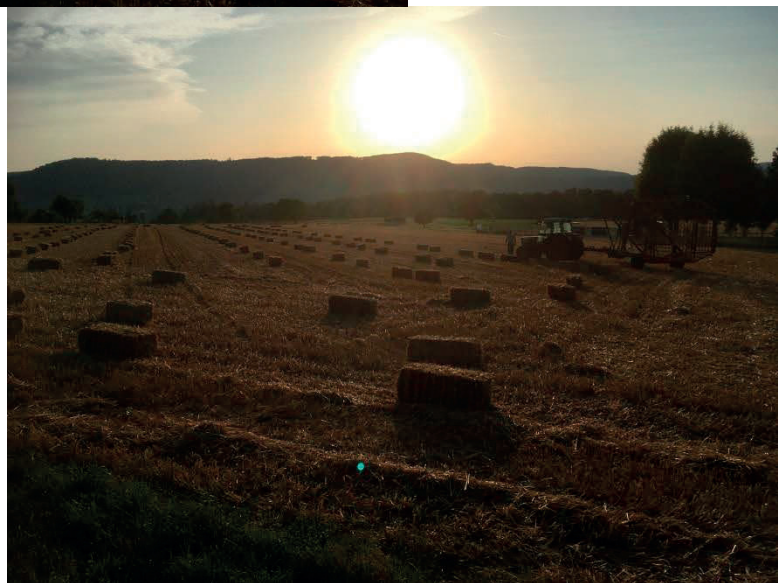
079 848 53 54

stephansgartenparadies@gmail.com

www.stephansgartenparadies.ch

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt
- Anpflanzung
- Rückschnitt
- und vieles mehr...





Bildlegende:

Wunderschön die Getreideernte in der Abendsonne am 24. Juli 2019 auf dem Seltisberg, dies bei 37° Sommerhitze.

Auch wenn die Ernte nicht mehr so eine Plackerei wie im vorigen Jahrhundert ist, sind trotz maschineller Unterstützung noch immer viele Hände notwendig und es fließt viel Schweiß bis die Getreideballen in der Scheune stehen (Quelle: Sabina Droll).